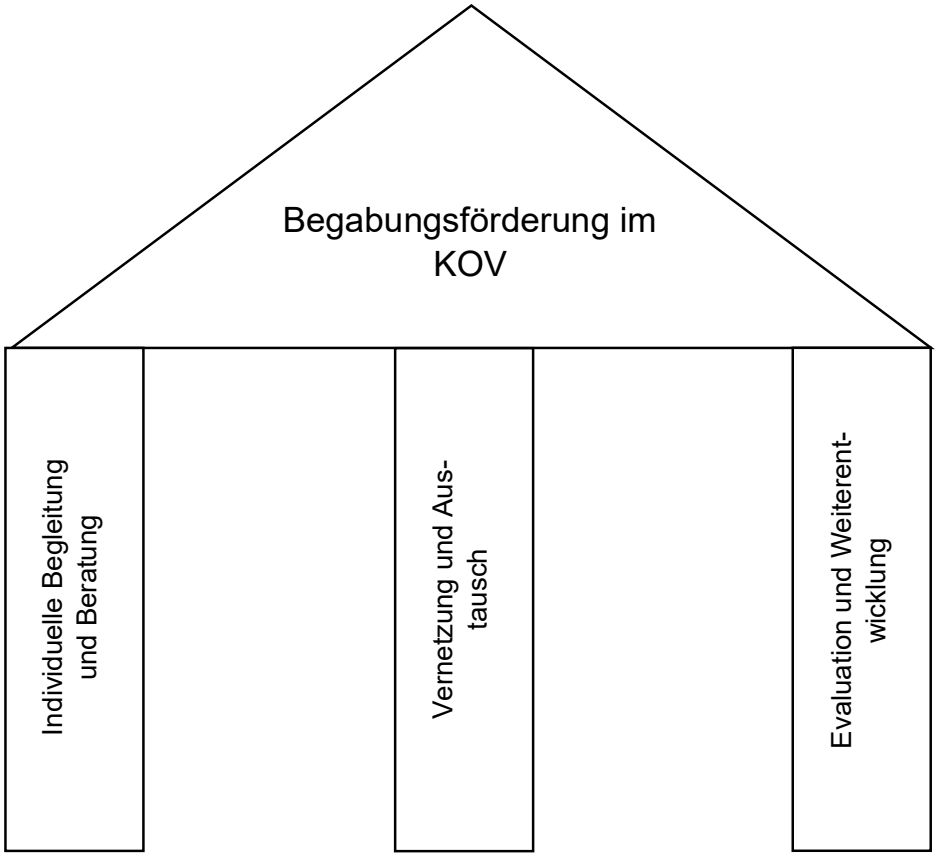
KONZEPT

Kooperationsverbund Begabungsförderung Nienburg Nord



Koordination und Ansprechpartner:

Johann-Beckmann-Gymnasium Hoya, Auf dem Kuhkamp 1, 27318 Hoya
www.jbg-schule.eu

Mitglieder

Grundschule Wechold

Grundschule Eystrup

Grundschule Bücken

Grundschule Hoya

Grundschule Wietzen

Grundschule Marklohe

Johann-Beckmann-Gymnasium

Kindertagesstätte Gänseblümchen e.V., Wechold

Ev. Kindergarten Spatzennest, Hassel

Ev. Kindergarten Arche Noah, Hoya

Kindergarten Sterntaler, Bücken

Kindergarten Waldwichtel, Hoyerhagen

Kindergarten Eystrup

Ev. Kindergarten St. Gangolf, Wietzen

Kindergarten Am Herrenhassel, Wietzen

Ev. KG Clemensspatzen, Marklohe

Kindergarten Marklohe

Kindergarten Mehlbergen

Kindergarten Rappelkiste, Lemke

Allgemeines / Aufbau des KOV

Die Ziele der Arbeit des KOV sind:

- Das frühe Erkennen von Kindern mit besonders hoher Begabung bzw. mit besonderen Begabungsbereichen (z.B. mit Hilfe geeigneter Diagnosebögen) und deren gezielte Förderung vor Ort bereits im Kindergarten- und Grundschulalter. Bereitstellung von Informationen hierüber auf den Homepages der Schulen.
- Die ständige Weiterarbeit an einem einfachen und wirkungsvollen Beratungssystem und Fortbildungen für die Beratungslehrkräfte des Gymnasiums, die den Verbund koordinieren, sowie alle weiteren Lehrkräfte in diesem Bereich.
- Es erfolgt eine begabungsgerechte Förderung durch besondere Maßnahmen in Zusammenarbeit der Kindergärten mit den kooperierenden Grundschulen sowie in Zusammenarbeit der Grundschulen mit den weiterführenden Schulen – hier insbesondere dem Johann-Beckmann-Gymnasium.
- Vermeidung von Fehlentwicklungen durch frühzeitig einsetzende und gezielte Beratung der Eltern und gezielte Begleitung der Kinder, auch in Absprache mit der weiterführenden Schule.
- Beratung von Eltern und Schülerinnen und Schülern, die eine Klasse überspringen könnten sowie Aufbau eines besonderen Förderangebotes für diese Kinder.
- Austausch und ausführliche Beratung beim Schulübergang.
- Regelmäßige – institutionalisierte – Treffen der Beteiligten zur Planung von Maßnahmen, zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch (jährliches Treffen des KOV).

Schwerpunkte und Maßnahmen

Lehrkräfte / pädagogische Mitarbeiter*innen

- Sensibilisierung der Fachkräfte für die Begabtenförderung und Steigerung der Fachkompetenz durch Erfahrungsaustausch untereinander und mit den Erzieherinnen sowie den Lehrkräften der anderen Schulformen des Kooperationsverbunds in gemeinsamen Treffen und Weiterbildungen.
- Sichtung, Erprobung und Weitergabe von geeignetem Test- sowie Förder- und Unterrichtsmaterial.
- Austausch von geeigneten Förder- und Fordermaßnahmen für individuelle*n Schüler*in.
- Initiierung und Durchführung von Dienstbesprechungen bzw. Fortbildungen, zum einen schulintern sowie zum anderen auch schulübergreifend im Verbund.

Schülerinnen und Schüler

- Individuelle Förderung einzelner Kinder an den beteiligten Schulen durch koordinierte Maßnahmen in Absprache mit der weiterführenden Schule und im KOV.
- Zeitnahe Intervention bei Problemen im Zusammenhang mit besonders begabten Kindern vor Ort. Für die soziale Integration der Leistungsstarken in den Kindergärten, den Grundschulen und den weiterführenden Schulen muss in Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen vor Ort (Ärzte, ergotherapeutische Praxen, Jugendamt, Psychologen) zusammengearbeitet werden.
- Einleitung und Begleitung spezieller Maßnahmen im Zusammenhang mit besonders begabten Kindern. Beispiele dafür wären das Überspringen von Jahrgängen, besondere Methoden der Binnendifferenzierung, spezielle Arbeitsgemeinschaften oder besondere Maßnahmen zur Beschulung außerhalb des Regelunterrichtes (wie z. B. zeitlich befristete „individuelle Projekte“).
- Schülerinnen und Schülern werden Hilfen zur Selbsthilfe gegeben.

Eltern

- Einzelgespräche und Beratung von Eltern, deren Kinder in Teilbereichen oder insgesamt hochbegabt sind oder bei denen eine Hochbegabung möglich erscheint, unter Einbeziehung der Beratungskompetenz der geschulten Lehrkräfte
- Beratung zur Durchführung geeigneter Testverfahren, Herstellung von Kontakten hierzu.

Besondere Maßnahmen am Johann – Beckmann - Gymnasium

Die Förderung spezifischer Begabungen findet innerhalb der Klassen, in Arbeitsgemeinschaften und besonderen Projekten statt.

Musisch-Künstlerischer Bereich

Bläserklassen in den Jahrgängen 5 und 6; Blasorchester, Chor, Big Band etc. für die Klassen 5–13. Weiterhin – je nach Stundenkontingent / Lehrkräfteverfügbarkeit Projekte und Arbeitsgemeinschaften im Bereich Theater und Literatur.

Sprachlicher Bereich

- Klassen mit sprachlichem Schwerpunkt in Form von Wahlpflichtkursen entsprechend der Stundentafel 1 für die Klassen 7-9.
- Förderung durch Vorbereitungskurse auf externe Prüfungen und Zertifikate (DELF, DELE, Cambridge Certificate) in den Klassen 7-10 und der Oberstufe.
- Austausch mit Schulen im Ausland.
- Teilnahme an Sprachen- und Mehrsprachenwettbewerben, regelmäßige Teilnahme am Vorlesewettbewerb, schulinterner PoetrySlam.

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich

- Förderung durch forschendes Lernen (Jugend forscht, Schüler experimentieren etc.).
- Arbeitsgemeinschaften (Beckmann forscht, Robotik, Mathematische Rätsel, NatWiGs in Kooperation mit den Grundschulen)

Sportlicher Bereich

- Förderung durch Arbeitsgemeinschaften (Angebot variierend: z.B. Zumba-AG, Tanz-AG)

Allgemein

- Je nach Situation werden begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler durch besondere Maßnahmen der inneren Differenzierung wie z.B. durch veränderte Hausaufgaben, besondere Leistungen im Unterricht etc. gefördert werden. Hierzu werden regelmäßig Fortbildungsangebote gesichtet, besucht und Inhalte im Kollegium multipliziert.
- Teilnahme an den Wettbewerben der Unternehmen (z.B. Börsenspiel der Sparkassen).
- Ältere Schülerinnen und Schüler engagieren sich in der Hausaufgabenhilfe und der individuellen Nachhilfe bzw. Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler.
- Das Konzept für den Nachmittagsunterricht erlaubt eine Vielfalt der Teilnahme an begabungsfördernden Maßnahmen.

Besondere Maßnahmen an den Grundschulen

- Kunstprojekte
- Arbeitsgemeinschaften (Experimentieren)
- Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Känguru der Mathematik)
- besondere Fordermaßnahmen im Bereich der Sprachen
- Kooperationen mit Musikschulen und Sportvereinen

Dokumentation und Ergebnissicherung

Die Arbeit des Verbundes wird einmal jährlich in Form einer Kurzdokumentation zur Vorlage beim jährlichen Treffen des Kooperationsverbunds durch die fachlich zuständige Lehrkraft evaluiert. Im Austausch erfolgen gemeinsame Schwerpunktsetzungen, bedarfsgerechte Planung von Weiterbildungen und individuelle Beratung hinsichtlich einzelner Schüler*innen. Die Ergebnisse gehen allen Mitgliedern des KOV regelmäßig per E-Mail zu.